

Turhan ALICI

„Einem Gerücht zufolge wurde ich im Februar 1967 im Dorf Boyalı im Distrikt Sarkamış von Kars geboren, an dem Tag, an dem der Schnee Straßen und Häuser eroberte und der gelbe Ochse in den Schornstein fiel und die Wölfe den Hund namens Topuz in Stücke rissen. Ich habe gelernt, Mandoline und Baglama auf eine Weise zu spielen, die ich in jungen Jahren nicht verstehen kann. Ich bin mit Volkstänzen, Volksmusik und Theater aufgewachsen. Ich habe die meiste Zeit meines Lebens in Ankara verbracht. Ich lebe seit 1987 in Mersin. Nach dem Abitur bin ich aufs College gegangen. Im Jahr 2001 habe ich meinen Abschluss an der Mersin University, Fakultät für bildende Künste, Abteilung für darstellende Kunst, Abteilung für Theater, gemacht. Ich arbeite seit ich denken kann. In verschiedenen Vereinen, Institutionen und Organisationen habe ich Studien zu Volkstänzen, Theater und Volksmusik durchgeführt. Ich habe sowohl persönlich als auch mit verschiedenen Künstlern und Musikgruppen in unserem Land und im Ausland an vielen Veranstaltungen, Konzerten und Festivals teilgenommen. Ich liebe es, an Projekten zu arbeiten. So haben wir zum Beispiel Nazım Hikmet Kuvayi Milliye Epic und Şeyh Bedrettin Epic mit Volksliedern und Dias inszeniert und auf vielen Plattformen präsentiert. Zusätzlich zu diesen Projekten haben wir unsere Projekte im Zusammenhang mit Âşık Veysel und Hacı Bektaş Veli in verschiedenen Städten und Plattformen durchgeführt. Bisher habe ich viele Volkstanzgruppen aus verschiedenen Regionen wie Adıyaman, Antep, Silifke, Diyarbakır, Bingöl, Anamur, Mut trainiert. Ich war Theaterregisseur bei der Inszenierung des Theaterstücks „Karacaoğlan“ und des Stücks „Yunus Diye Göründüm“ in Mersin. Ich war etwa fünfzehn Jahre lang Ansager der jährlichen Gedenk- und Kultur- und Kunstveranstaltungen von Hacı Bektaş Veli und tue dies immer noch. Ich habe viele Jahre lang den Volksmusikchor des Mersin Community Centers gecoacht. Als Chorleiter des Volksmusikchors „Soda Sanayi A.Ş.“ gaben wir neun Jahre lang viele Chorkonzerte in verschiedenen Städten. Wir haben verschiedene Konzerte als Chorleiter des Mersin Polyphonic Choirs Folk Music Chorus und des Mediterranean Exporters Union Folk Music Chorus gegeben. Ich arbeite immer noch an Kunst in unserem eigenen Kultur- und Kunstzentrum. Neben Baglama arbeite ich auch an anderen Volksinstrumenten. Ich bin verheiratet. Ich habe eine Tochter namens Nare und einen Sohn namens Çınar. Ich beschreibe mich selbst als eine Art „Zikade“, die davon lebt, den Reichtum der Folklore zu kosten, die wir beim „Fest des Lebens“ Volkswissenschaft nennen. Im April 2021 veröffentlichte ich ein Album namens Bahar Gelsin über Kalan Music und es wurde Volksmusikliebhabern präsentiert“.